

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **110 (1992)**

Heft 29

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft
La Punt-Chamues-ch, GR	Erweiterung der Schulanlage, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1990 im Engadin und in den Südtälern Puschlav, Müntertal und Bergell, alle Architekten mit Bürgerrecht in La Punt-Chamues-ch	17. Juli 92 (ab 16. März 92)	11/92 S. 230
Stiftungsrat Altersheim Windisch AG	Altersheimerweiterung, PW	Architekten, die seit 1. Jan. 1991 Wohn- oder Geschäftssitz in Windisch oder Mülligen haben	24. Juli 92 (13.-20. Jan. 92)	1-2/92 S. 12
Commune de Chermignon VS	Aménagement du réseau routiers à Crans VS	Architectes, urbanistes et architectes-paysagistes inscrits au Registre Cantonal et établis dans le Canton du Valais avant le 1 janvier 1991 ainsi qu'aux architectes, urbanistes et architectes-paysagistes d'origine valaisanne établis en Suisse et inscrits au REG	11 août 92 (6 mai 92)	12/92 p. 251
Oberstufengemeinde Schönholzerswilen TG	Oberstufenschulzentrum PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1991 im Kanton Thurgau Wohn- oder Geschäftssitz haben	21. Aug. 92	9/92 S. 181
Gemeinde Raron VS	Primarschulhaus und Turnhalle in Raron VS, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1991 im Kanton Wallis ansässig oder heimatberechtigt sind (s. genaue Bedingungen H. 11/92)	24. Aug. 92 (31. März)	11/92 S. 230
Europäer Suisse, Geisendorf-Stiftung	Europäer Suisse/Geisendorf-Preis, kostengünstiger Wohnungsbau	Architektinnen und Architekten sowie sämtliche Anbieter und Ersteller von Mietwohnungen	31. Aug. 92	21/92 S. 453
Gemeinde Neuenkirch LU	Überbauung Krauerhus, Neuenkirch LU, IW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Luzern haben	8. Sept. 92 (1. Mai 92)	14/92 S. 321
Gemeinde Oberbuchsitzen SO	Dorfzentrum Oberbuchsitzen, PW	Architekturfirmer, welche seit dem 1. Januar 1991 Geschäftssitz in den Bezirken Thal und Gäu haben, sowie fünf eingeladene Büros	11. Sept. 92 (3. April 92)	11/92 S. 230
Gemeinde Rümliang ZH	Gemeindehalle Rümliang ZH, PW	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1992 im Bezirk Dielsdorf sowie Fachleute mit Bürgerrecht der Gemeinde Rümliang	14. Sept. 92	15/92 S. 321
Gemeinde Ennetmoos NW	Überbauung Allweg, Ennetmoos, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1990 ihren Wohnsitz oder Geschäftssitz in den Kantonen Obwalden oder Nidwalden haben	25. Sept. 92 (11.-29. Mai)	19/92 S. 371
Gemeinde Sils i. E.	Saalbau und Mehrzweckanlage, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1991 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Graubünden haben oder in der Gemeinde Sils heimatberechtigt sind	28. Sept. 92	19/92 S. 371
Ernst & Sohn, Verlag, Berlin	Ingenieurbau-Preis 1992, konstruktiver Ingenieurbau (Ästhetik, Ausführung, Umwelt, Wirtschaftlichkeit)	Bauingenieure, die für Entwurf und/oder Ausführung eines in Deutschland errichteten Bauwerkes verantwortlich sind	30. Sept. 92	21/92 S. 453
Comune di Soazza TI	Edificazione sul sedime della vecchia stazione, Soazza, TI, PW	Architetti con domicilio civile o professionale nei cantoni Grigioni o Ticino almeno dal 1° gennaio 1991.	30 sett. 92 (14 maggio 92)	20/92 S. 395
Bundesrepublik Deutschland	Überbauung Spreebogen, Berlin, IW	Architekten, Planer und Landschaftsarchitekten aus der ganzen Welt, die in ihren Herkunftsländern zur Ausübung ihres Berufes berechtigt sind	12. Okt. 92 (1. Sept. 92)	19/92 S. 371
Miteigentümerschaft Brünnen Nord, Bern	Überbauung Brünnen Nord BE, PW	Architekten und Planer, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Geschäftssitz in den Gemeinden des VZRB (Verein für die Zusammenarbeit in der Region Bern) haben	30. Okt. 92 (24. April 92)	16/92 S. 335
Département des travaux publics, Sion VS	Centre d'entretien de l'autoroute, Sierre VS, PW	Architectes établis dans le canton du Valais avant le 1 <sup>er</sup> janvier 1992 et aux architectes valaisans établis en Suisse. Les architectes doivent être inscrits au Registre valaisan des architectes ou au Registre suisse A ou B ou bien être diplômés EPF, EAUG ou ETS ou être titulaires d'une formation reconnue équivalente.	6 nov. 92 (26 juin 92)	20/92 S. 395

## Neu in der Tabelle

Commune de Cheseaux-sur-Lausanne VD	Centre communal du «Grand-Pré», PW	Architectes établis dans le canton de Vaud avant le 1 <sup>er</sup> janvier 1992 et reconnus par le Conseil d'Etat vaudois	30. Nov. 92	
Schulgemeinde Degersheim SG	Erweiterung Schulanlage Steinegg	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1992 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Untertoggenburg, Gossau, Wil oder in den Gemeinden Herisau oder Schwellbrunn haben	30. Okt. 92	26/92 S. 536
Gemeinde Vaduz FL	Gemeindebauten im Bereich des Schulareals Aeule	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1991 ihren Geschäftssitz in der Gemeinde Vaduz haben	30. Okt. 92	26/92 S. 536
Gemeinde Zollikon ZH	Zentrumsplanung Zollikerberg	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1992 in der Gemeinde Zollikon verbürgert oder niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	22. Jan. 93	27/28/92 S. 550
Gemeinde Saanen	Sportzentrum Gstaad, IW/PW	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1990 Wohn- und/oder Geschäftssitz im Saanenland (Amtsbezirk Saanen) haben	30. Okt. 92 (12. Mai 92)	
Conseil d'Etat du canton de Vaud	Bâtiment d'administration cantonale à Morges, PW	Ouvert à ceux dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domicilié ou établis sur le territoire du canton de Vaud avant le 1 <sup>er</sup> janvier 1992, ainsi qu'aux architectes vaudois établis hors canton avant le 1 <sup>er</sup> janvier 1992, et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat vaudois	26 oct. 92	29/92 p. 567
SBS-Delémont	Succursale SBS de Delémont, étude générale et concours de projet	Architectes domiciliés dans le canton du Jura et inscrits au registre jurassien des architectes jusqu'au 1.1.92, architectes domiciliés dans les communes de Belprahon, Corcelles, Crémines, Eschert, Grandval, Moutier, Perrefitte et Roches, architectes originaires du canton du Jura	27 nov. 92	29/92 p. 567
Direction Départemental de l'Equipement de Meurthe-et Moselle	Ecole d'Architecture de Nancy FR, appel de candidature	Architectes ou équipes d'architectes européens (CEE + Suisse)	18 août 92	suit

## Wettbewerbsausstellungen

Eidg. Kunstkommission	Eidg. Kunststipendium 1992	Aargauer Kunsthaus, Aarau; bis 2. August, Di-Fr 10-12h und 14-17h, Do zusätzlich 19.30-21.30h, Sa/So 10-17h, Mo geschlossen	folgt
-----------------------	----------------------------	---	-------

## Bücher

## BEW-Bericht «Energieforschung 1991»:

(pd) Die Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft auf dem Gebiet der Energieforschung macht Fortschritte. So hat zum Beispiel Sulzer den mit Hilfe des Bundes konzipierten Prototyp einer Erdgas-Brennstoffzelle als Konzernprojekt übernommen, während ABB und Sandoz sich gemeinsam mit der Weiterentwicklung einer an der ETH Lausanne erfundenen photo-elektrochemischen Solarzelle befassen.

Der vom Bundesamt für Energiewirtschaft herausgegebene Bericht «Energieforschung 1991» nennt als wichtige Neuerung die gemäss Energienutzungsbeschluss erweiterte Kompetenz des Bundes zur Förderung von Pilot- und Demonstrationsanlagen. Hervorgehoben wird ferner die Zürcher Forschungsausstellung Heureka, die zielstrebige Koordination zahlreicher nationaler Projekte und Konzepte (Bundes-Energieforschungskonzept, ENERGIE 2000, Informationsstelle INFOENERGIE, Impulsprogramme RAVEL und PACER usw.) sowie die aktive Mitarbeit in internationalen Gremien und Programmen (Internationale

Energie-Agentur, Euratom, EG-Forschungsprogramme COST und JOULE, Weltkongresse für Sonnen- und Bioenergie usw.).

Im BEW-Bericht, der 140 Seiten umfasst, überwiegen Erfolgsmeldungen: Das an der Heureka vielbeachtete Null-Heizenergie-Haus wird für weitere Messreihen in Hedingen, Kanton Zürich, wiederaufgebaut. Manigfache Verfahren zur optimalen Nutzung von Brenn- und Treibstoffen, Sonnenstrahlung, Erdwärme und Biomasse werden ebenso weiterentwickelt wie betriebs- und unfallsichere Strassenfahrzeuge mit Erdgas-, Elektro- oder Hybrid-Antrieb. Der Einzylinder-Forschungsmotor an der ETH Zürich, dessen grosse «Fenster» eine genaue Beobachtung der Verbrennungsvorgänge erlauben, kann sogar als «weltweit einzigartiges Instrument» bezeichnet werden.

Der Bericht «Energieforschung 1991» kann beim Dokumentationsdienst des BEW (Telefon 031/61 56 57) bezogen werden.

## Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen

Teil 1: Allgemeine Regelungen und Planungsgrundsätze; Teil 2: Bauplanung und Bauausführung. Deutscher Ausschuss für Stahlbeton, 1990, geh., 70 Seiten, 11 Bilder, 32 Tabellen, A4, Preis: DM 48.-, Beuth Ver-

lag GmbH, Postfach 1145, D-1000 Berlin 30, Tel. 0049/30 26 01 0, Fax 0049/30 26 01 231; Vertriebs-Nr. 65 014.

Nach mehrjähriger Bearbeitungszeit ist diese neue Richtlinie unter Beteiligung von Wissenschaft, Bauwirtschaft, Verwaltungen sowie Baustoff- und chemischer Industrie entstanden und entspricht dem neuesten Stand der Technik (vgl. SI+A Nr. 40, 4. Oktober 1990, Seiten 1129-1132). Es liegen die ersten beiden Teile jetzt vor: Teil 1 enthält allgemeine Regelungen (Geltungsbereich, Begriffe, Beurteilung der Standsicherheit usw.) und Planungsgrundsätze für Schutz und Instandsetzung des Betons und für den Korrosionsschutz der Bewehrung und bringt Hinweise auf Arbeitssicherheit und Umweltschutz. Im Teil 2 «Bauplanung und Bauausführung» wird auf Betonuntergrund und Witterungsbedingungen, Vorbehandlung der Bewehrung, Instandsetzungsbetone und -mörtel, Oberflächenschutzsysteme und Füllen von Rissen eingegangen. Der Teil 3 «Qualitätssicherung der Bauausführung» und der Teil 4 «Lieferbedingungen und einheitliche Grundsätze für Ausführungsanweisungen» werden in Kürze erscheinen. - Durch diese Richtlinie, die zahlreiche Anweisungen (Merkblätter, Richtlinien usw.) ersetzt, werden die Massnahmen für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen übersichtlicher und in ihrer Wirkung dauerhafter.